Neue Schule macht ihren Strom selbst

Einweihung Die Nackenheimer Grundschüler lernen ab jetzt in anderer Umgebung – Weiterer Anbau ist schon in Arbeit

Von unserer Mitarbeiterin
Antoinette Malkewitz

Nackenheim. „Oh happy day" schallte es laut und fröhlich über den Schulhof der Carl-Zuckmayer-Grundschule in Nackenheim. Ein ‚happy day', war es in der Tat, denn nach 14-monatiger Bauzeit mit viel Lärm und Staub, feierte die Schulgemeinschaft nun ausgelassen die offizielle Einweihung ihres funkelnagelneuen Schulgebäudes.

„Es ist geschafft. Eine anstrengende Zeit liegt hinter uns, aber nun freuen wir uns über unseren neuen Lebensmittelpunkt. Damit trennen uns nur noch wenige Zentimeter vom Himmel auf Erden", sagte Schulleiter Daniel Römer begeistert.

Mit dem Neubau ist die Grundschule eine moderne Energie-Plus-Schule geworden, die mehr Energie erzeugt, als sie verbraucht, informierte Christoph Zeiss, Geschäftsführer der Energie Dienstleistungs Gesellschaft Rheinhessen-Nahe GmbH (EDG). Er führte aus: „Die Stromversorgung der Schule erfolgt über eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach. Sie hat eine Leistung von jährlich 60 000 Kilowattstunden. Wärme bezieht die Schule vom Blockheizkraftwerk des benachbarten Gymnasiums. Das liefert 340 000 Kilowattstunden jährlich, zusammen also 400 000. Die CO_2-Einsparung beträgt jährlich 70 Tonnen" – eine Einsparung von etwa 25 000 Litern Heizöl im Jahr: der Verbrauch von etwa 100 Häusern.

Auch die Internetversorgung ist in Zukunft am Standort Schulzentrum gesichert. Das berichtete sichtlich zufrieden Verbandsbürgermeister Robert Scheurer (CDU): „Wir stehen in erfolgreicher Verbindung mit einem großen Telefonanbieter, der in allernächster Zukunft Nackenheim, Bodenheim und Harxheim mit zusätzlichen LTE-Verbindungen ausstatten wird. Dann sind auch die Schulen durch Funk am Netz."

Der zweigeschossige Neubau ist farbenfroh, freundlich und hell gestaltet – sogar in die Flure flutet Tageslicht. Neun Klassezimmer und sieben Differenzierungsräume finden darin Platz, außerdem ein Musikraum, eine Bibliothek und ein multifunktionaler Mehrzweckraum. Mit einem Aufzug und einer barrierefreien Toilettenanlage versehen, ist die Schule auch behindertengerecht. Im Neubau integriert ist auch die Betreuende Grundschule. Zum Essen gehen diese Schüler in die Mensa des benachbarten und ebenfalls neu gebauten G8-Gymnasiums. Das ist zwar schon bezogen, wird aber erst nach den Herbstferien offiziell eingeweiht.

Direkt hinter der neuen Grundschule lugt indes schon ein weiteres Gerüst hervor. „Hier entsteht der Erweiterungsbau zum Neubau", klärt Scheurer auf. Nachdem der Rohbau fast stand, haben das Land die Klassen auf 24 Schüler reduziert. „Somit sehen Sie uns bitte nicht als Bürger von Schilda an, wenn wir schon zu Beginn der Bauarbeiten einen Anbau mit vier weiteren Klassenräumen planen mussten."



Eltern, Kinder und Lehrer feierten ausgelassen den Start für ihr neues Domizil – und freuten sich darüber, dass die Zeit des Baulärms nun so langsam vorbei ist. Das benachbarte Gymnasium ist auch fertig, nur der Anbau für die Grundschule noch nicht. Foto: Bernd Eßling

Im Detail

5,3 Millionen Euro verbaut

Nackenheim. Die Kosten für die neue Schule betragen rund 5,3 Millionen Euro – 4,5 Millionen Euro für den Neubau, 860 000 Euro für den Anbau. Das Land Rheinland-Pfalz hatte ursprünglich für die Brandschutz- und Dachsanierung des Altbaus 380 000 Euro Fördermittel bereitgestellt. Die Summe darf, obwohl der Altbau nun aus Wirtschaftlichkeitsgründen abgerissen wird, auf den Neubau übertragen werden. Der Landkreis Mainz-Bingen hat sich mit einer zusätzlichen Förderung von 63 100 Euro beteiligt. *man*